

## **Ergebnisse aus dem Gemeinderat**



Aus der Gemeinderatssitzung am 18.06.2018 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Gemeinderat von Bissingen stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, die Dauer der Gemeinderatssitzungen grundsätzlich bis 23.00 Uhr zu begrenzen.

Die Ratsmitglieder beschlossen nach kurzer Beratung, sich innerhalb der Sitzungen jeweils kurz vor 23.00 Uhr darauf zu verständigen, ob die Gemeinderatssitzungen zu beenden sind.

### **Bürgerfragen**

Es wurden keine Bürgerfragen vorgetragen.

### **Schulentwicklung in unserer Gemeinde; Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Frank Scholz verwies auf die umfangreiche Sitzungsvorlage und blickte in einer Erklärung auf den bisherigen Beratungsprozess zum Thema Schulentwicklung zurück. Er ging zunächst darauf ein, weshalb sich die Gemeinde derzeit so intensiv mit dem Thema Schulentwicklung auseinandersetzt. Anschließend stellte er aus der Sicht der Gemeindeverwaltung die aus dem Beratungsprozess resultierenden Ergebnisse dar und erläuterte die Folgen für die Grundschule. Er beschrieb, weshalb dem Ganztagsangebot eine so erhebliche Bedeutung zukommt und begründete außerdem, warum für den Bestand der Standorte Böhringen und Irslingen keine abschließende Sicherheit gewährleistet werden kann. Weiterhin leitete er zu der Frage über, welche Zukunftsperspektive der Gemeinderat der Grundschule bieten kann. Bürgermeister Frank Scholz ging darauf ein, wie die Schulentwicklung kommunalpolitisch zu betrachten ist und wendete sich der Fragestellung zu, was für die Beschlussfassung im Gemeinderat ausschlaggebend sein kann bzw. inwieweit die Empfehlungsbeschlüsse aus den Ortsteilen Dietingen, Böhringen und Irslingen zu berücksichtigen sind. Er führte dazu aus, dass es aus der Sicht der Gemeindeverwaltung kommunalpolitisch ein wichtiges Signal wäre, ein möglichst breites Votum aus dem Gemeinderat für die künftige Entwicklung der Schule zu erhalten.

Bürgermeister Frank Scholz hob hervor, dass der von der Gemeindeverwaltung formulierte Empfehlungsbeschluss Teile enthält, die in der bürgerschaftlich begleiteten Sitzung im April erarbeitet wurden. Er bekräftigte, wie wichtig es ist, der Elternschaft eine Perspektive anzubieten und legte dar, dass dazu auch der Ausbau des Ganz-

tagsstandortes in Dietingen zu zählen ist. Dies würde jedoch nicht dazu führen, die kleineren Standorte zu schwächen, sondern die Grundschule als Ganzes zu stärken, wovon auch die Standorte Irslingen und Böhringen profitieren können.

In der anschließenden Beratung innerhalb des Gemeinderats wurden erneut unterschiedliche Standpunkte ausgetauscht. Mehrere Ratsmitglieder sprachen sich für den Erhalt der Schulstandorte Irslingen und Böhringen aus. Andere bekräftigten, dass die Zukunft darin liegen sollte, die Kräfte zu bündeln und die Schule an einem Standort zu konzentrieren, bevor nicht zu beeinflussende Entwicklungen eine Zusammenlegung von Schulstandorten unausweichlich werden lassen.

Die Ratsmitglieder verständigen sich darauf, den von der Gemeindeverwaltung angelegten Beschluss in zwei Teilen getrennt zur Abstimmung zu bringen und den zweiten Beschlussvorschlag geringfügig zu modifizieren.

Am Ende der Beratung fasste der Gemeinderat mehrheitlich bei zehn Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen den Beschluss, dass die Gemeinde Dietingen als Schulträger die derzeitigen drei Standorte der Grundschule Dietingen in Dietingen-Ort, Böhringen und Irslingen so lange erhalten wird, wie die Elternschaft diese Standorte durch Anmeldungen nachfragt und das Staatliche Schulamt die Lehrkräfteversorgung für alle drei Schulstandorte gewährleisten kann.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat anschließend, dass die Gemeinde Dietingen zusätzlich im Rahmen der Schulentwicklung die Weiterentwicklung der Ganztagschule am Standort Dietingen-Ort auch mit der Schaffung von eventuell notwendigen Räumlichkeiten und eine verbesserte digitale Ausstattung der Grundschule weiter verfolgen wird, soweit dies in den einzelnen Standorten umsetzbar ist.

### **Projekt "Wanderparadies Dietingen"; Sachstandsbericht**

Bürgermeister Frank Scholz begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ernst Krebs, der das Projekt "Wanderparadies Dietingen" mit sehr großem Engagement betreut.

Herr Krebs erläuterte den Ratsmitgliedern zunächst die zurückliegenden Schritte bei der Realisierung des Projekts. Zuletzt hatte er im Dezember innerhalb einer Gemeinderatssitzung über den Fortgang des "Wanderparadieses" berichtet. Derzeit steht die Erarbeitung einer Wanderwegsbroschüre im Mittelpunkt. Daneben sind die Erstellung von Wanderkarten in Überlegung. Das Wanderwegprojekt soll möglichst mit einem eigenen Internetauftritt präsentiert werden. Mithilfe von QR-Codes, die innerhalb der Broschüre und auf großformatigen Schautafeln verwendet werden, sollen interessierte Wanderer weitere Informationen einholen können.

Bis zur Einführung des Wanderparadieses sollen noch einzelne Wegebaumaßnahmen, insbesondere entlang des Wettebachs, fertig gestellt werden. Die Beschilderung der Wegstrecken muss ebenfalls noch erfolgen. Ziel ist es, das Projekt im Herbst dieses Jahres abzuschließen und daraufhin der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bürgermeister Frank Scholz spricht Herrn Krebs seinen Dank für das vorbildliche Engagement bei der Umsetzung des Wanderwegprojekts aus. Die Mitglieder des Gemeinderats zeigen sich sehr beeindruckt vom herausragenden ehrenamtlichen Engagement von Herrn Krebs und der äußerst sorgfältigen Ausarbeitung des Projekts.

## Verschiedenes und Bekanntgaben

### Bausachen

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung fand eine Sitzung des Bauausschusses statt.

Der Bausschuss erteilte das baurechtliche Einvernehmen für folgende Bauvorhaben:

- Anbau an Wohnhaus, St. Gallener Ring, Dietingen
- Neubau eines Wohnhauses mit Carport; Hinter dem See, Dietingen

Über den Antrag auf Erdauffüllung auf einem landwirtschaftlichen Flurstück entlang der Brühlstraße in Irslingen wird der Ortschaftsrat Irslingen erneut beraten, ehe der Bauausschuss eine abschließende Entscheidung über das baurechtliche Einvernehmen trifft.

Bürgermeister Frank Scholz informierte die Mitglieder des Bauausschusses, dass die Gemeindeverwaltung ganz aktuell darüber informiert worden ist, dass der Investor für das geplante Bauvorhaben „Reithalle Maria Hochheim“ von seinem Projekt Abstand nehmen möchte und dies gegenüber der Gemeindeverwaltung begründet hat. Die sich daraus ergebenden Folgen müssen erst noch näher betrachtet werden. Bauausschuss und Gemeinderat werden über den weiteren Fortgang informiert.

Bürgermeister Frank Scholz gab außerdem bekannt, dass sich die Feldwegesanie- rung weiter verzögern wird. Die Arbeiten sollen im Herbst dieses Jahres erneut aus- geschrieben werden. Die Feldwegesanie- rung soll daraufhin im Frühjahr 2019 umge- setzt werden.

### Flächennutzungsplan

Bürgermeister Frank Scholz berichtete über vier Änderungen die innerhalb des noch geltenden Flächennutzungsplans 2012 in anderen Gemeinden innerhalb der Verwal- tungsgemeinschaft Rottweil beantragt werden.

### Sanierung Heubergstraße Dietingen

Über die geplante Sanierung der Heubergstraße im Ortsteil Dietingen berichtete Bür- germeister Frank Scholz, dass die ausführende Baufirma nach einem Besprechungs- termin vor wenigen Tagen den Baubeginn für diese Woche angekündigt hat. Die An- lieger wurden von Seiten der Gemeindeverwaltung angeschrieben. Eine frühzeitige Information der Bevölkerung im Gemeindeamtsblatt war nicht mehr möglich.

### Hochwasserschutz an der Schlichem

Im vergangenen April fand zuletzt eine Besprechung mit zehn beteiligten Gemeinden für den geplanten Zweckverband „Hochwasserschutz an der Schlichem“ und weite- ren Behördenvertretern statt. Bürgermeister Frank Scholz konnte davon berichten, dass es inzwischen einen Satzungsentwurf gibt, der mit allen Beteiligten abgestimmt wurde. Bei einer Schlichemanliegergemeinde sind noch weitere Klärungen notwen- dig, ehe der dann sich ergebende Satzungsentwurf die einzelnen Gemeinderäten der teilnehmenden Gemeinden zur Beratung vorgelegt werden kann. Ziel ist es, eine Gründungsversammlung für den Zweckverband noch in diesem Jahr einzuberufen.

### Feldwegesanierung

Ein Ratsmitglied wies auf ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg für Feldwegesanierungen hin.

Bürgermeister Frank Scholz erläuterte, dass die innerhalb der Gemeinde geplanten Feldwegesanierungsmaßnahmen aufgrund der Förderrichtlinien voraussichtlich nicht die Voraussetzungen für das Förderprogramm erfüllen werden.

### Nächster Termin Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am 23.07.2018 statt. Der Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

**Ihre Gemeindeverwaltung**